

Jede Form des demokratischen Engagements bedarf einer Öffentlichkeit. Die interaktive Veranstaltung soll Fachkräften aus Schule und Jugendarbeit Einblicke und Anregungen für demokratische Bildungsarbeit geben und die Notwendigkeit nachhaltiger Bildungsprozesse verdeutlichen. Der Fachtag dient der Weiterentwicklung, Vernetzung und Zusammenführung der handelnden Akteure im Bereich sozialer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Die Idee des Fachtages ist eingebettet in das XENOS Projekt „Demokratie erleben – Courage zeigen!“ mit dem Ziel die Teilnehmenden für die Demokratiebildung bei Menschen ab 14 Jahren zu sensibilisieren

1. September 2011 Vormittag 8:30 – 13:00 Uhr

8:30 Uhr
Ankommen, Anmelden, Kaffee, Imbiss, Kommunikation & Interaktion

9:30 Uhr
Grüßworte der Veranstalterinnen und Veranstalter
Liane Kanter (StadtJugendRing Magdeburg e. V.), Axel Schneider (.l.kj) Sachsen-Anhalt e. V.), Dr. Ringo Wagner (Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen-Anhalt)

10:00 - 11:30 Uhr
Parallele Vortragsangebote

Rechtsextreme Strukturen im lokalen Gemeinwesen – Erfahrungen und Analysen zur Deutungshoheit rechtsextremer Jugendkultur in Magdeburg

Referent: David Begrich (Miteinander e.V.)

Demokratiefeindliche Einstellungen im Lernraum Schule – Erfahrungen und Bildungsansätze zur Wirkungsmächtigkeit außerschulischer Interventionen

Referent: Marcel Krumbholz (Netzwerk für Demokratie und Courage)

Jugendkulturen heute! Wie politisch ist die Jugend?

Referent: Klaus Farin (Archiv der Jugendkulturen Berlin e.V.)

Jeweils Gelegenheit für Nachfragen und Diskussion mit Moderation

11:30 - 12:00 Uhr
Präsentation des XENOS Projekts „Demokratie erleben – Courage zeigen!“: Welche Erfahrungen wurden in zwei Jahren bei der demokratiefördernden Bildungsarbeit an Schulen gemacht? - Austausch und Diskussionsangebot

12:00 - 13:00 Uhr
Mittagspause
Überraschungskultur
Besichtigung der Ausstellungen* & der Projektmesse

Der Fachtag richtet sich an interessierte Lehrer, Lehrerinnen, Schulsozialarbeiter, Schulsozialarbeiterinnen, pädagogische Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus der Kinder- & Jugendarbeit und Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen verwandter Bereiche. Hier sind insbesondere die Mitglieder des StadtJugendRinges und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der kommunalen Kinder- & Jugendhäuser angesprochen.

Des Weiteren sind geladen: die Finanziers des XENOS-Projektes, sowie Stiftungen und politische Vertreter und Vertreterinnen (Sozialministerium). Neben den Kooperationspartnern laden wir ebenso die bundesweiten Landesnetzstellen des NDC mit ihren Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ein.

1. September 2011 Nachmittag 13:00 – 15:30 Uhr

13:00 - 14:45 Uhr
World Café **

Themen:

- **Demokratiestärkende Bildungsarbeit am Lernort Schule – Erfahrungen und Ansätze von beteiligungsorientiertem Lernen**
Moderiert von Stephanie Heide (XENOS-Projekt)
- **Gelebte Vielfalt - Demokratieverständnis in der offenen Kinder- & Jugendarbeit**
Moderiert von Ronald Mainka (StadtJugendRing e. V.)
- **Medienkompetenz stärken**
Moderiert von Jessica Klingler (Medientreff zone!)
- **Rechtsextremismus erkennen**
Moderiert von David Begrich (Miteinander e. V.)
- **Unpolitische Jugendkultur**
Moderiert von Klaus Farin (Archiv der Jugendkulturen e. V.)
- **Projekttag vorbei! Und wie weiter in den Schulstrukturen? Verknüpfung schulischer & außerschulischer Bildungsarbeit**
Moderiert von Anja Bendler & Christian Jüdicke (Spielwagen e. V.)

14:45 - 15:30 Uhr
Ergebnispräsentation der Gespräche im Plenum
Ausblick und Verabschiedung

Fußnoten:

* Ausstellungen:

Neben einem interaktiven Programm bietet der Fachtag auch Raum für Ausstellungen zu verschiedenen Themen, denen sich die Gäste in den kleinen und großen Pausen widmen können. Angedacht ist eine Ausstellung zum Thema „Zwangsarbeit und KZ-Haft in Magdeburg 1939 - 1945“

**World Café:

Eine einfache und zugleich wirkungsvolle Methode, um eine mittlere oder große Gruppe von Menschen in intensive Gespräche miteinander zu bringen. Zu einem gemeinsamen Thema wird das gemeinsame Wissen der Gruppe plötzlich sichtbar, wodurch kreative Lösungen und Ideen für komplexe Themen möglich werden.